



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

TalkBox-Aktion an Schulen

1. Hintergrund und Zielsetzung

Das Schutzengelprojekt der Landkreise Vechta und Cloppenburg setzt sich für mehr Sicherheit im Straßenverkehr ein und sensibilisiert junge Menschen für verantwortungsbewusstes Verhalten. In diesem Jahr feiert das Schutzengelprojekt sein 18-jähriges Bestehen und wird damit offiziell „erwachsen“. Dies nimmt das Projekt zum Anlass, um mit einer besonderen TalkBox-Aktion Schülerinnen und Schüler direkt anzusprechen und ihnen eine Plattform zu bieten, um über die Fragen „Was bedeutet es für mich, erwachsen zu werden?“ und „Was bedeutet es für mich, Verantwortung zu übernehmen?“ zu reflektieren.

“Die Aktion zielt darauf ab, das Bewusstsein für Selbstwirksamkeit zu stärken und Jugendliche zu ermutigen, gesunde und verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen.”

Die TalkBox dient dabei als Medium, in dem die Teilnehmenden ihre Gedanken und Meinungen in Form von Videostatements äußern können. Durch die Begleitung und Vorbereitung durch Lehrkräfte wird sichergestellt, dass die Jugendlichen reflektiert und fundiert teilnehmen können.



Integration in den Schulalltag

Mit der Aktion bietet das Schutzengelprojekt die Möglichkeit zentrale Werte wie Verantwortung, Zivilcourage und soziales Miteinander im Schulalltag zu verankern. Sie passt flexibel in bestehende Unterrichtsstrukturen und ist mit minimalem Aufwand leicht umsetzbar. Zudem bietet sich die Chance mit Spaß und Abwechslung die gegenseitige Wertschätzung in der Klasse zu stärken, die eigenen Werte zu reflektieren und das gemeinsame Bewusstsein für positives Verhalten zu festigen.

2. Zielgruppe

Die Kampagne richtet sich an junge Erwachsene aus den Landkreisen Vechta und Cloppenburg im Alter zwischen 16 und 24 Jahren. Eingeschlossen sind Teilnehmende, die in 2025 16 Jahre alt werden.

Eine Teilnahme aus anderen Landkreisen ist möglich, wenn ein direkter Bezug zum Landkreis besteht (z.B. durch den Besuch der Schule).



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

3. Konzept der TalkBox

Standort: Die Aktion wird im Klassenverband im Klassenzimmer durchgeführt.

Videobotschaften: Die Jugendlichen können in der TalkBox Statements auf ihrem Handy zu folgenden Leitfragen aufzeichnen:



„Was bedeutet es für mich erwachsen zu sein?“,
„Was bedeutet es für mich Verantwortung zu übernehmen?“

Technische Umsetzung: Die Teilnehmenden nehmen ihr Statement mit dem eigenen Handy im Selfiemode auf. Es eignet sich ein ruhiger Ort, vor einem neutralen Hintergrund. Ein Leitfaden und der Pfad zum Hochladen des Videos in die KombiBox befindet sich in der Anlage. Minderjährige Jugendliche können per Videobotschaft ausschließlich mit der Erlaubnis der Erziehungsberechtigten teilnehmen.

Alternative Beteiligung: Die Schülerinnen und Schüler sollen ihr Statement schriftlich festhalten und möglichst als Videobotschaft aufnehmen. Ist eine Teilnahme über einen Videobeitrag unerwünscht oder durch fehlende Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten nicht möglich, so kann eine Teilnahme über www.eveeno.com/schutzengel18 auch nur schriftlich erfolgen.

Begleitende Reflexion: Die Jugendlichen sollen durch vorbereitenden Unterricht angeregt werden, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, bevor sie ihre Statements aufnehmen.

Motivation durch Gewinnspiel: Als Anreiz zur Mitwirkung wird in beiden Landkreisen ein Gewinnspiel durchgeführt, bei dem unter den besten Beiträgen aller Teilnehmenden jeweils ein E-Scooter verlost wird. Eine unabhängige Jury entscheidet, welche Beiträge an der Vorlosung teilnehmen. Der oder die Gewinner/-in wird vor den Herbstferien 2025 bekannt gegeben.

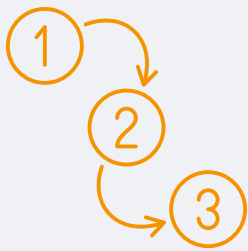


DAS SCHUTZENGELEPROJEKT

4. Vorbereitung durch Lehrkräfte oder Schulsozialarbeit – Leitfaden und Methoden

Damit die Schülerinnen und Schüler inhaltlich auf die TalkBox vorbereitet sind, erhalten Lehrkräfte einen konkreten Leitfaden und Methoden für eine 45- bis 90-minütige Unterrichtseinheit. Diese Einheit soll die Jugendlichen für das Thema sensibilisieren und ihnen helfen, eigene Standpunkte zu entwickeln. Eine mögliche Workshop Einheit und Methodensammlung findet sich in der Anlage.

5. Ablauf der TalkBox-Aktion



- (1) Vorbereitung: Abstimmung mit den Schulen, Bereitstellung der TalkBox Aktion Materialien.
- (2) Unterrichtseinheiten: Durchführung der vorbereitenden Unterrichtsstunden zur inhaltlichen Sensibilisierung.
- (3) Durchführung der TalkBox Aktion: Die Schülerinnen und Schüler nehmen ihre Statements auf oder reichen schriftliche Beiträge ein.
- (4) Auswertung und Nachbereitung: Die Beiträge werden analysiert, eine Auswahl kann anonymisiert für Präsentationen genutzt werden.
- (5) Gewinnspiel: Aus den besten Beiträgen aller Teilnehmenden wird ein/-e Gewinner/-in pro Landkreis ermittelt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und sind sehr gespannt, was erwachsen werden und Verantwortung übernehmen für die teilnehmenden Jugendlichen bedeutet.

Anlageverzeichnis

1. „Verantwortung übernehmen, Schutzengel sein?“ Beispiel eines modularen Workshops.
2. Leitfaden zur Video Teilnahme
3. Leitfaden zur schriftlichen Teilnahme
4. Methodensammlung
5. Einverständniserklärung für Foto- und Videoaufnahmen
6. Einverständniserklärung für Foto- und Videoaufnahmen für Minderjährige



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

„Verantwortung übernehmen, Schutzengel sein?“

Beispiel eines modularen Workshops

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene (16–24 Jahre)

Dauer: ca. 90 Minuten

Ziel:

Jugendliche reflektieren, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen – für sich, für andere, für die Gesellschaft. Sie entdecken eigene Verantwortungspotenziale und können sie in einem persönlichen Statement formulieren. Am Ende der Einheit sollen sie ein Individuelles Statement aufnehmen oder verschriftlichen zu den Fragen: „Was bedeutet es für mich Verantwortung zu übernehmen?“ oder „Was bedeutet es für mich, erwachsen zu werden?“

Mögliche Struktur:

Einstieg – Was bedeutet Verantwortung? (Dauer ca. 10 Min)

Kurzes Gespräch im Stuhlkreis

Impulsfragen:

Woran denkst du bei dem Wort „Verantwortung“?

Wer trägt Verantwortung?

Welche Verantwortung hast du?



Kurzfilm „Piper“ (Dauer ca. 12 Min)

Emotionaler, sprachloser Disney-Pixar Animationsfilm, Dauer 6:36 – Kleine Möwe lernt, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen. Zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=7IJTUGjOOE>

Nach dem Film:

Wofür übernimmt Piper Verantwortung?

Was war schwer?

Wer hat sie unterstützt?



DAS SCHUTZENGEPROJEKT

Kleingruppenarbeit – Verantwortung im Alltag (Dauer ca. 45 Min)

Plakate mit Themen im Raum verteilt:

Familie, Freundschaft, Umwelt, Schule/Beruf, Straßenverkehr, Gesundheit, Social Media

Hier dürfen die einzelnen Kleingruppen an jeder Station über folgende Fragen diskutieren (pro Station ca. 5 Minuten):

Wo übernehme ich hier Verantwortung?

Wo (noch) nicht – warum?

Was könnte ich tun?



Im Plenum kann anschließend erneut diskutiert werden:

Was ist aufgefallen? Gab es Unterschiede bei den einzelnen Stationen?

Wo fällt es vielleicht schwer Verantwortung zu übernehmen? Warum?

In einem nächsten Schritt, oder unterstützend können konkrete Beispiele diskutiert werden:

o Eigene Wohnung:

Du ziehst in eine WG. Was musst du beachten? (Miete, Verträge, Haushaltsführung, ...)



o Der eigene Job/Finanzen:

Du bekommst deinen ersten Vollzeitjob. Welche finanziellen Pflichten hast du?



o Clique und Freizeit:

Du gehst mit Freunden aus. Einer hat zu viel getrunken – was tust du?



o „Digitale Verantwortung“:

Du postest ein Foto deines Freundes/eines Lehrers/eines Fremden ohne Erlaubnis.

Welche Konsequenzen kann das haben? (gibt es Unterschiede zwischen den gewählten Personen?)



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

Abschließende Wordcloud-Sammlung (bspw. mit mentimeter.com)

Verantwortung- was ist das denn nun? (Dauer ca. 10 Minuten)

Jeder kann sein Schlagwort, seinen kurzen Gedanken bei menti.com eingeben, so entsteht ein bildhafter Eindruck der gesamten Gruppe (Beispiel-Darstellung)



Mein Statement (Dauer ca. 15 Min)

„Verantwortung übernehmen bedeutet für mich...“

“Erwachsen werden bedeutet für mich ...”

Ausdrucksform wählen, so dass die Teilnehmenden es auch direkt für eine Handyaufnahme als Hilfe nutzen können bspw.:

Freier Text, Brief an sich selbst, Sprachmemo,...

Im Anschluss können Sie den Schülerinnen und Schülern, falls sie möchten, noch Zeit geben sich gegenseitig bei ihren Handyaufnahmen oder dem Statement schreiben für die Aktion zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Schutzengelprojekt!



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

TalkBox Leitfaden zur Video Teilnahme

Vorbereitung

- Melde dich unter folgenden Link zur Teilnahme an: www.eveeno.com/schutzengel18
- Stell dich vor einen einfarbigen (weiß) Hintergrund
- Achte auf ausreichende Beleuchtung
- Halte dein Handy Hochkant im Selfiemode
- Kamera auf Augenhöhe.
- Überlege dir kurz, was du sagen möchtest.
- Du kannst vorher ein Stichwortzettel machen.

Aufnahme

- Stelle Dein Handy auf „Nicht stören“, damit keine Anrufe oder Nachrichten die Aufnahme unterbrechen.
- Starte die Aufnahme.
- Lass eine kurze Pause von 2 Sekunden vor und nach dem sprechen, damit die Videos später besser bearbeitet werden können.
- Achte auf eine gute Körperhaltung und sprich klar, freundlich und frei.
- Beginne mit einer kurzen Vorstellung, z.B.: „Ich bin Alex aus Jahrgang 12 der ...schule. Das ist wichtig, damit wir Dein Video richtig zuordnen können. Lass dann eine Pause von zwei Sekunden und beginne mit Deinem Statement: „Für mich bedeutet erwachsen werden/Verantwortung tragen ...“
- Falls du dich versprichst oder nicht zufrieden bist einfach erneut aufnehmen.
- Dein Statement sollte etwas 15 bis 30 Sekunden lang sein.

Upload

- Nach der Aufnahme lade dein Video in die bereitgestellte Kombox bei eveeno hoch.
- Du kannst nur Dateien senden, nicht auf Ordner oder Dateien andere zugreifen.

Wichtig

- Einsendeschluss ist **Freitag, 11.07.2025**
- Denk an die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, wenn du unter 18 Jahre alt bist.
- Es dürfen keine anderen Personen oder privaten Gegenstände im Bild sichtbar sein.
- 2 Sekunden still stehen am Anfang und am Ende der Aufnahme.
- Nenne unbedingt deinen Namen, deine Klasse und welche Schule du besuchst, damit wir dich im Falle eines Gewinns benachrichtigen können.
- Freundlich bleiben und authentisch sprechen.

Datenschutz

- Dein Video erreicht sicher das Schutzengel Team und wird nicht ohne deine bzw. ohne die ausdrückliche Erlaubnis deiner Erziehungsberechtigten, veröffentlicht oder weitergeleitet.



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

TalkBox Leitfaden zur schriftlichen Teilnahme

1. Vorbereitung

Melde dich unter folgenden link zur Teilnahme an:

www.eveeno.com/schutzensengel18

2. Vorgaben

- Deine Teilnahme ist freiwillig
- Fülle alle Felder aus, damit wir dich im Gewinn-Fall benachrichtigen können.
- www.eveeno.com/schutzensengel18 Dein Statement sollte Max. 5–10 Sätze umfassen
- Orientiere dich an den Inhaltliche Leitfragen:

”Was bedeutet es für mich, Verantwortung zu übernehmen?”

”Was bedeutet es für mich erwachsen zu werden?”

- Einsendeschluss ist **Freitag, 11.07.2025**

3. Datenschutz & Einverständnis

Dein Beitrag erreicht sicher das Schutzengel Team und wird nicht ohne deine bzw. ohne die ausdrückliche Erlaubnis deiner Erziehungsberechtigten, veröffentlicht oder weitergeleitet.



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

Methodensammlung zur TalkBox Aktion:

Einstieg – Aktivierung und Sensibilisierung

„Was darf ich – was muss ich?“ – einfache Skalierung mit zwei Seiten (ca. 15 Minuten)

Der/die Moderation nennt verschiedene Aussagen, die Teilnehmenden entscheiden daraufhin wo sie hingehen. Nach jeder Aussage folgt eine kleine Diskussionsrunde.

Beispiele für Aussagen:

„Mit 18: Wählen.“

„Mit 18: Steuern zahlen.“

„Mit 18: Verträge unterschreiben.“

„Mit 18: sich selbst versorgen.“

„Mit 18: für mich volle Verantwortung übernehmen“

.... (gern gemeinsam weitere Beispiele suchen, was verändert sich noch mit der Volljährigkeit?)

Kurzgeschichten-Impuls (ca. 10 Minuten)

Eine Kurzgeschichte zum Thema Verantwortung und Erwachsenwerden, um Diskussionen zu initiieren:

"Der Schlüssel zur Verantwortung"

Lena stand vor der Tür ihrer ersten eigenen Wohnung. In ihrer Hand hielt sie den Schlüssel – ein kleines Stück Metall, das plötzlich so viel bedeutete. Ein Schlüssel zur Freiheit, aber auch zur Verantwortung. Zum ersten Mal würde sie selbst entscheiden müssen: Wann sie aufsteht, wie sie ihre Rechnungen bezahlt, wie sie mit Problemen umgeht, ohne Mama oder Papa um Rat zu fragen.

Am ersten Abend ließ sie das Geschirr stehen. „Morgen räume ich es weg“, dachte sie. Doch am nächsten Tag war sie müde, und es blieb stehen. Eine Woche später türmte sich das Geschirr in der Spüle, und der Kühlschrank war leer.

Lena setzte sich hin und atmete tief durch. „So habe ich mir das nicht vorgestellt“, murmelte sie. Plötzlich verstand sie: Erwachsen sein bedeutet nicht, dass jemand einem sagt, was zu tun ist. Es bedeutet, selbst zu erkennen, was getan werden muss – und es dann auch zu tun.

An diesem Abend machte sie eine Einkaufsliste, räumte die Küche auf und plante ihren nächsten Tag. Und als sie ins Bett ging, fühlte sie sich zum ersten Mal wirklich erwachsen.

Frage: Was geht euch nach dieser Geschichte durch den Kopf?



DAS SCHUTZENGEPROJEKT

Stehe schweigend auf, wenn... (ca. 5-10 Minuten, je nach Variante)

- du schon mal eine wichtige Entscheidung treffen musstest.
- du dich nicht gerne entscheidest.
- du gerne Verantwortung übernimmst.
- du schon einmal eine Entscheidung bereut hast.
- du es gar nicht erwarten kannst, für dich selbst verantwortlich und unabhängig zu sein.
- du freudig in die Zukunft blickst.
- du dich schon jetzt erwachsen fühlst
- du niemals erwachsen werden möchtest
- du ...

Variante 1: Es wird nicht gesprochen oder kommentiert (auch nicht mit Blicken)

Variante 2: Jemand der etwas dazu sagen mag, kann gern erzählen

Vertiefung und Diskussion

Kleingruppendiskussion/Austausch (ca. 20 Minuten)

Bildung von Kleingruppen (3-4 TN)

Aufgabe: Jede Gruppe erhält ein Szenario und stellt sich folgende Fragen:

- Welche Verantwortung hat die Person in dieser Situation?
- Welche Rechte und Pflichten sind betroffen?
- Wie könnte man verantwortungsvoll handeln?

Mögliche Beispiele:

- Eigene Wohnung:

Du ziehst in eine WG. Was musst du beachten? (Miete, Verträge, Haushaltsführung)

- Der eigene Job/Finanzen:

Du bekommst deinen ersten Vollzeitjob. Welche finanziellen Pflichten hast du?

Was musst du darüber hinaus zu beachten an Rechten und Pflichten?

- Clique und Freizeit:

Du gehst mit Freunden aus. Einer hat zu viel getrunken – was tust du?

Was ist deine Verantwortung? Hast du die Verantwortung?

- „Digitale Verantwortung“:

Du postest ein Foto deines Freundes ohne Erlaubnis. Welche Konsequenzen kann das haben?

Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und anschließend diskutiert.



DAS SCHUTZENGELOPROJEKT

Partnerinterview (ca. 35 Minuten)

Schülerinnen und Schüler interviewen sich gegenseitig mit vorbereiteten Fragen.

·Einstieg – Persönliche Sichtweise:

- Wann hast du dich das letzte Mal wirklich „erwachsen“ gefühlt? Warum?
- Gibt es Momente, in denen du dich noch gar nicht erwachsen fühlst? Welche?
- Was bedeutet „erwachsen sein“ für dich?

·Verantwortung & Entscheidungen:

- Welche Verantwortung trägst du jetzt schon in deinem Leben? (z. B. in der Familie, in der Schule, im Freundeskreis)
- Findest du es leicht oder schwer, Verantwortung zu übernehmen? Warum?
- Wann hast du das letzte Mal eine schwierige Entscheidung getroffen? Wie bist du vorgegangen?

·Blick in die Zukunft:

- Welche Verantwortung möchtest du später in deinem Leben übernehmen?
- Gibt es etwas, das dir Sorgen macht, wenn du an die Zukunft denkst?
- Welche Entscheidungen könnten dein Leben langfristig beeinflussen?

Nachbereitung (gemeinsame Reflexion)

- Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Gespräch.
- Freiwillige Möglichkeit, interessante Gedanken mit der Klasse zu teilen.
- Notizen für das persönliche Statement in der TalkBox festhalten.